

**Protokoll der Elternratsitzung vom 27.06.2023 18 – 19 Uhr**

Anwesend: Frau Kupske (Schulleiterin), Frau Roths (Klassenlehrerin , AG „Wir am

Johannisland“), Torsten Jentsch (Sozialarbeiter), Frau Fingerhut (Kinderschutzfachkraft), Frau Michaelis-Humpert, Frau Bünn (Protokoll),

Frau Schilling, Frau Kleine-Finke, Frau Winkler, Herr Jashari, Frau Christmann, Frau Kluth, Frau Thaler

Verteiler: Schulleitung, Elternrat, Elternvertreter

**TOP 1 Neues aus der Schule**

* Die Schulinspektion stellt am 05. Juli um 16.30 Uhr die Ergebnisse ihrer Untersuchung in der Aula vor. Die Einladung hierzu gilt für alle Interessierten Eltern.
* Es konnten zwei neue Erzieherinnen gewonnen werden. Dadurch können die Sprachförderung und das Lesecoaching von den Erziehern und Erzieherinnen übernommen werden, was zuvor wegen der Vertretung der Lehrkräfte oft ausfallen musste.
* Außerdem kommen drei neue Lehrerinnen hinzu, wobei auch drei die Schule verlassen werden.
* Am Montag, den 3.06. findet die Findung für die neue Abteilungsleitung statt und am 04.06. die Anhörung und die Abstimmung hierzu. Es sollen mindestens sechs Elternratsmitglieder anwesend sein.

**TOP 2 Gewalt an der Schule**

* Da der Elternrat nach der letzten Sitzung Kenntnis von einem konkreten Vorfall auf dem Schulhof erlangt hat wurde das Thema wiederholt auf die Tagesordnung gesetzt.
* Der Elternrat wünscht sich eine offenere Kommunikation und mehr Transparenz im Umgang mit schwereren Vorfällen.
* Die Schulleitung gab an, nicht auf konkrete Fälle ohne Absprache mit den Eltern eingehen zu wollen und auch generell keine Informationen zu konkreten Fällen zum Schutz der beteiligten Kinder herauszugeben.
* Der Elternrat betonte, dass es nicht das Ziel sei, einzelne Fälle zu behandeln, sondern transparent zu machen, wie in bestimmten Fällen vorgegangen wird, insbesondere wenn andere Schulen oder die Polizei eingebunden werden.
* Es wird seitens des Elternrates begrüßt, dass derzeit an einem Kinderschutzkonzept gearbeitet wird. Es wird auch ein Elternabend zum Thema Gewalt an Schulen vorgeschlagen.
* Dass es mit Herrn Jentsch einen Sozialarbeiter gibt, der Ansprechpartner für die Kinder in Konfliktsituationen ist, ist nicht allen Kinder gegenüber bisher kommuniziert worden. Es gibt dazu aber demnächst eine Informationsveranstaltung für die Pädagoginnen und Pädagogen.
* Herr Jentsch und Frau Fingerhut als Kinderschutzbeauftragte haben unter anderem mit den 4. Klassen, die zum Ende der Grundschulzeit erfahrungsgemäß mehr Konflikte haben, bereits gearbeitet und gute Erfolge erzielen können.
* Die Schulleitung sieht insbesondere durch die verbreitete Handynutzung und den Konsum Gewalt-Internetvideos von Grundschulkindern eine Ursache für Gewalt mit emotionaler Abgestumpftheit.

**TOP 3 Ruheraum für Schüler:innen**

* Yoga tut den Schüler:innen gut, aber es fehlt ein geeigneter Raum dafür bzw. auch dauerhafte Rückzugsräume für Achtsamkeit und Entspannung.
* Bisher war dafür auf Grund des engen Zusammenrückens kein Platz. Im Neubau sind solche Räume geplant und auch das Haupthaus soll sich langsam daran anpassen.
* Die Ausschreibung für die Neuausstattung des Haupthauses läuft.

**TOP 4 auf dem Schulhof abgestellte Fahrräder**

* Fahrräder werden oft umgeworfen und beschädigt.
* Die Stellplätze sind uneben und die Fahrradständer für kleinere Fahrräder nicht geeignet um sie standsicher anzuschließen. Frau Kupske und der Hausmeister werden sich die Fahrradständer auf dem Schulhof ansehen.
* Die Schulleitung ermuntert auch die Fahrradständer hinter der CU-Arena zu nutzen, da sie dort weniger spielenden Kindern ausgesetzt sind.

**TOP 5 Pausenaufsicht**

* Bei den Eltern ist der Eindruck entstanden, dass nicht genügend Pausenaufsichten vorhanden sind, um den gesamten Schulhof zu überwachen oder diese für die Kinder nicht genug sichtbar sind.
* Es sind 5 Pausenaufsichten auf dem Schulhof vorgesehen. Mehr Arbeitszeitkapazitäten gibt es nicht. Deshalb sollen die 5 Aufsichten möglichst effizient eingesetzt werden. Aus diesem Grund werden die Pausenaufsichten derzeit häufiger kontrolliert, weil in der Vergangenheit, besonders bei Personalausfällen, stattfindenden Elterngesprächen und Vertretung, die Aufsicht nicht immer klar geregelt war oder vergessen wurde. Die bessere Vernetzung über Sdui soll auch dazu beitragen, dass die Lerer:innen immer wissen, wann wer Pausenausicht hat.
* Während der Pausenaufsicht sollen Lehrer:innen nicht am Handy beschäftigt sein. Es ist aber zu berücksichtigen, dass sich die Lehrer:innen über Sdui vernetzen und auch dienstliche Belange über das Handy geklärt werden.

**TOP 6: Bring-/Abholsituation durch Eltern mit Autos**

* Insgesamt hat sich die Hol- und Bringsituation verbessert, auch weil die Vorschüler seit dem Bezug des Neubaus über den CU-Arena Parkplatz gebracht und abgeholt werden
* Im Sommer gehen mehr Kinder zu Fuß, es gibt weniger Baustellenfahrzeuge
* Während der Aktion „zur Fuß zur Schule“ reduziert sich der Verkehr auch. Eltern sollten auch nach der Aktion ihr Kind mehr zu Fuß gehen lassen.
* Gemeinsame Aktionen (z.B. Blitzen) mit der Polizei fanden statt und sind auch weiter geplant
* Die Polizistin Frau Lehnhoff, die öfter vor der Schule steht und für die Verkehrserziehung zuständig ist, wird sich auf der nächsten Schulversammlung in den Ruhestand verabschieden

**TOP 7: Sonstiges**

* Keine Themen

Die nächste Sitzung des Elternrates findet erst im neuen Schuljahr statt und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Protokolle des Elternrates sind hier zu finden:

[**www.grundschule-johannisland.de/gremien**](http://www.grundschule-johannisland.de/gremien)

gez. Karina Bünn (Elternrat)